<table>
<thead>
<tr>
<th>Thema</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Inhaltsverzeichnis</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Abkürzungsverzeichnis</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorwort des Präsidenten</td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td>Die Eidenössische Spielbankenkommission</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Aktivitäten der Kommission</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Treffen und Informationsaustausch</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Aussenkontakte des Sekretariates</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Beziehungen mit nationalen Organisationen</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Internationale Beziehungen</td>
<td>11</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufsicht über die Spielbanken</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenaufsicht</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbetrieb</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialschutz</td>
<td>13</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldwäschereibekämpfung</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzen und interne Organisation</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttospielertrag und Steuern</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Steuererleichterungen</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Ressourcen</td>
<td>18</td>
</tr>
<tr>
<td>Personal</td>
<td>18</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzen</td>
<td>18</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldspiel ausserhalb der Casinos</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Qualifikation der Spiele</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Verfolgung des illegalen Glücksspiels</td>
<td>21</td>
</tr>
<tr>
<td>Anhang</td>
<td>23</td>
</tr>
<tr>
<td>Konsolidierte Finanzkennzahlen der Spielbanken</td>
<td>23</td>
</tr>
<tr>
<td>Angaben aus den Casinos</td>
<td>26</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Ragaz</td>
<td>26</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden</td>
<td>27</td>
</tr>
<tr>
<td>Basel</td>
<td>28</td>
</tr>
<tr>
<td>Bern</td>
<td>29</td>
</tr>
<tr>
<td>Courrendlin</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td>Crans-Montana</td>
<td>31</td>
</tr>
<tr>
<td>Abkürzung</td>
<td>Erklärung</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------</td>
<td>-----------</td>
</tr>
<tr>
<td>BGer</td>
<td>Bundesgericht</td>
</tr>
<tr>
<td>BFS</td>
<td>Bundesamt für Statistik</td>
</tr>
<tr>
<td>BSE</td>
<td>Bruttospielertrag</td>
</tr>
<tr>
<td>BVGer</td>
<td>Bundesverwaltungsgericht</td>
</tr>
<tr>
<td>Comlot</td>
<td>Lotterie- und Wettkommission</td>
</tr>
<tr>
<td>EAKS</td>
<td>Elektronisches Abrechnungs- und Kontrollsystem</td>
</tr>
<tr>
<td>EJPD</td>
<td>Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement</td>
</tr>
<tr>
<td>ESBK</td>
<td>Eidgenössische Spielbankenkommission</td>
</tr>
<tr>
<td>FATF/GAFI</td>
<td>Financial Action Task Force on Money Laundering/ Groupe d’action financière</td>
</tr>
<tr>
<td>FINMA</td>
<td>Eidgenössische Finanzmarktaufsicht</td>
</tr>
<tr>
<td>GREF</td>
<td>Gaming Regulators European Forum</td>
</tr>
<tr>
<td>GSV</td>
<td>Verordnung des EJPD vom 24. September 2004 über Überwachungssysteme und Glücksspiele (Glücksspielverordnung, GSV; SR 935.521.21)</td>
</tr>
<tr>
<td>GwG</td>
<td>Bundesgesetz vom 10. Oktober 1997 über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung im Finanzsektor (Geldwäschereigesetz, GwG; SR 955.0)</td>
</tr>
<tr>
<td>GwV-ESBK</td>
<td>Verordnung der Eidgenössischen Spielbankenkommission vom 24. Juni 2015 über die Sorgfaltspflichten der Spielbanken zur Bekämpfung der Geldwäsche (Geldwäscherieverordnung ESBK, GwV-ESBK; SR 955.021)</td>
</tr>
<tr>
<td>ICE</td>
<td>International Casino Exhibition</td>
</tr>
<tr>
<td>IFRS</td>
<td>International Financial Reporting Standards</td>
</tr>
<tr>
<td>SBG</td>
<td>Bundesgesetz vom 18. Dezember 1998 über Glücksspiele und Spielbanken (Spielbankengesetz; SR 935.52)</td>
</tr>
<tr>
<td>SCV</td>
<td>Schweizer Casino Verband</td>
</tr>
<tr>
<td>Sekretariat</td>
<td>Sekretariat der Eidgenössischen Spielbankenkommission</td>
</tr>
<tr>
<td>SRO Casinos</td>
<td>Selbstregulierungsorganisation der Casinos</td>
</tr>
<tr>
<td>VSBG</td>
<td>Verordnung vom 24. September 2004 über Glücksspiele und Spielbanken (Spielbankenverordnung; SR 935.521)</td>
</tr>
</tbody>
</table>


In der Schweiz ist nach geltendem Recht die telekommunikationsgestützte Durchführung von Glücksspielen, insbesondere mittels Internet, verboten. Dennoch werden in der Schweiz von im Ausland domizilierten Anbietern illegal Online spiele zum Schaden der in der Schweiz kon zessionierten Spielbanken angeboten; mit steigender Tendenz. Die ESBK hat schon unterschiedlich darauf hingewiesen, dass ihr eine rechtliche Handhabe fehlt, um diese illegalen Angebote im Ausland zu verfolgen. Hinzu kommt nun noch die Tatsache, dass für die ausländischen Online-geldspiele in der Schweiz sogar Werbung gemacht wird. Auch in diesem Zusammenhang kann die ESBK mangels einer gesetzlichen Grundlage nicht intervenieren.

Im Berichtsjahr hat die ESBK die Beratungen zum neuen Geldspielgesetz mitverfolgt. Ob wohl diese noch nicht abgeschlossen sind, beschäftigten sich das Sekretariat und die Kom mission im Hinblick auf den Vollzug des neuen Gesetzes mit Schwergewichtsthemen. Im Zentrum stehen dabei Fragen im Zusammenhang mit dem Onlineangebot.


Dr. H. Bürgi
DIE EIDGENÖSSISCHE SPIELBANKENKOMMISSION

Präsident

Hermann Bürgi
Dr. iur., alt Ständerat, alt Regierungsrat, Rechtsanwalt, Thurgau

Vizepräsident

Erwin Jutzet
Rechtsanwalt, Staatsrat, Direktor Sicherheit und Justiz des Kantons Freiburg

Mitglieder

Véronique Hermanjat Schulz
Eidg. dipl. Tourismusexpertin, Direktorin für die Romandie der Ecole Internationale de Tourisme in Lausanne

Marianne Johanna Hilf
Prof. Dr. iur., Universität Bern

Carla Speziali
Dr. iur., Rechtsanwältin, Locarno

Hansjörg Znoj
Prof. Dr. phil., Universität Bern

Sekretariatsleitung

Jean-Marie Jordan
Direktor

Ruedi Schneider
Stellvertretender Direktor, Leiter Stab - Steuern

Andrea Wolfer
Leiterin Abteilung Untersuchungen

Stephanie Boschung
Leiterin der Sektion Überwachung der Konzessionsvoraussetzungen

Jean-Jacques Carron
Leiter der Sektion Überwachung des Spielbetriebes

Natascia Nussberger
Leiterin Online-Projekt

Isabelle Kobel
Leiterin Zentrale Dienste


Außerdem wurde die Kommission über die Fortschritte bei den Arbeiten des in der ESBK angesiedelten Projekts die Online-Spiele betreffend informiert. Das Sekretariat ist daran, Informationen zu diesem Thema - auch im Ausland - zu sammeln und auszuwerten, um möglichst schnell eine geeignete und praktikable Umsetzung der vom Parlament beschlossenen Regelung der Onlinespiele erarbeiten zu können. Zentrale Themen sind dabei insbesondere auch die Umsetzung des Sozialschutzes und die Besteuerung.


Wie jedes Jahr setzten sich die Mitglieder der Kommission mit der wirtschaftlichen Situation der Spielbanken auseinander. Die Kommission hielt hierbei fest, dass die Bruttospielerträge der Spielbanken im Vergleich zu 2015 um 1,1% zugenommen haben, was sich sowohl auf die Beiträge zugunsten der AHV/IV als auch jener zugunsten der Kantone positiv auswirkte.

TREFFEN UND INFORMATIONSÄUSSERUNG

Auch 2016 führten der Präsident und der Direktor des Sekretariats die Besuche der Spielbanken fort. Hierbei suchten sie in erster Linie das Gespräch mit den Spielbanken, die sich in einer prekären wirtschaftlichen Situation befinden.


AUSSENKONTAKTE DES SEKRETARIATES

BEZIEHUNGEN MIT NATIONALEN ORGANISATIONEN


Der Direktor nahm im September 2016 auch an einer Vorstandssitzung der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKIPD) teil und stellte die aktuellen Probleme im Zusammenhang mit der Verfolgung des illegalen Glücksspiels vor. Er informierte zudem über die technologische Entwicklung des illegalen Angebots und die diesem inhärenten Organisationsstrukturen.

Im Monat September fand eine von der ESBK organisierte Sitzung mit den Sozialschutzexperten und -experten statt, die sich 2015 im Bereich der Aus- und Weiterbildung des Personals der Schweizer Spielbanken aktiv engagiert hatten. Die ESBK tauschte sich mit den Expertinnen und Experten über die Frage der Sozialprävention unter dem neuen Geldspielgesetz aus.

Am 27. Oktober besuchte der Direktor eine Tagung der Suchtakademie auf dem Monte Verità zum Thema „Auf zu einer neuen Suchtpolitik“. In seinem Referat wies der Direktor namentlich darauf hin, dass den Kantonen gemäss neuem Geldspielgesetz die Verantwortung obliegen wird, die geeigneten Präventionsmassnahmen hinsichtlich des exzessiven Geldspiels zu treffen.


INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN


Der Direktor nahm vom 1. bis 2. Juni 2016 am jährlichen Forum des GREF (Gaming Regulators European Forum) in Malta teil. Die Themen waren die Risiken von Glücksspielen und Lotterien sowie die schwierige Abgrenzung zwischen den sogenannten Sozialspielen (social gaming) und den Geldspielen.

Die Autorité française de régulation des jeux en ligne (ARJEL) organisierte die im Juni 2016 in Paris stattfindende Tagung „La régulation et l’offre illégale : pour une lutte à armes égales“. In seinem Referat über die illegalen Angebote und die Blockierung der Finanzflüsse stellte der Direktor des Sekretariates das System der Sper rung der illegalen Seiten vor, wie es im Entwurf des Bundesrates zum neuen Geldspielgesetz vorgesehen ist; die Blockierung der Geldflüsse ist dort freilich nicht vorgesehen.

Die IAGR - Tagung (Association internationale des régulateurs), welche im November 2016 in Sydney stattgefunden hat, und an welcher der Direktor des Sekretariates teilnehmen konnte, stand im Zeichen der technologischen Entwicklung im Spielbereich, insbesondere im Bereich der virtuellen Spiele.


AUFSICHT ÜBER DIE SPIELBANKEN

SPIELBANKENAUFSCHT


SPIELBETRIEB

Im Berichtsjahr manifestierten die Spielbanken ihre Bereitschaft, das Spielangebot zu diversifizieren und attraktiver auszustalten. Dies veranlasste die Kommission, sich mit verschiedenen Varianten von Tischspielen zu befassen:

- So unter anderem mit „Big Shot“, einer Variante des Spiels „Sic Bo“,   
- aber auch mit „Jassino“, einer Variante des „Casino Stud Poker“,   
- weiter mit „Dice Ball“ als Variante des „Craps“ und   
- mit „High Card Flash“, ebenfalls einer Variante des „Casino Stud Poker“.

Vor ihrem Entscheid in diesen Angelegenheiten prüfte die Kommission die charakteristischen Hauptmerkmale der verschiedenen Spiele, die zur Genehmigung eingereicht worden waren. Diese hat sie im Lichte der geltenden Bestimmungen mit den Eigenheiten der zulässigen Basisspiele verglichen. Im Übrigen musste die ESBK zahlreiche Gesuche der Spielbanken beurteilen. Sie erlief hierbei total 319 Verfügungen, wovon 249 Spieleangebotsänderungen betrafen. Diesbezüglich war eine Steigerung um 7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Auch bezüglich des Angebots von Geldspielautomaten wurden zahlreiche Änderungen genehmigt:

- (wie in den Vorjahren bei einigen Casinos) Eine Variante des Stud Poker, genannt „Ultimate Texas Hold’em Poker“, kombiniert mit einem progressiven Jackpot,   
- ein „Blackjack - Spiel“, welches mit einem Progressiv - Jackpot vernetzt ist,   
- ein „Blackjack - Spiel“, mit welchem verschiedene Bonusspiele verbunden sind,   
- ein Roulettespiel, für welches die Einsätze über den Terminal eines Geldspielautomaten geleistet werden können,   
- die Einführung von Glücksspielautomaten - Turnieren.


**SOZIALSCHUTZ**

Das Gesetz verpflichtet die Schweizer Spielbanken, ein wirksames System zum Schutz der Spieler vor Spielsucht zu unterhalten, das es erlaubt, den sozialschädlichen Auswirkungen des Spielbetriebes vorzubeugen (Art. 2 SBG). Die Casinos haben jene Personen vom Spielbe-
trieb auszuschliessen, von denen sie wissen oder annehmen müssen, dass sie überschuldet sind oder ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, oder Spieleinsätze riskieren, welche in keinem Verhältnis zu ihrem Einkommen und ihrem Vermögen stehen (Art. 22 SBG). Ein solches Spielerverbot ist gültig für die ganze Schweiz und lediglich die Spielbank, welche die Spielsperre ausgesprochen hatte, darf diese wiederum aufheben. Um ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, müssen die Spielbanken ein Massnahmenprogramm erarbeiten, in welchem sie namentlich auch das Verfahren festlegen, um spielesuchterkrankte Spieler frühzeitig zu erkennen und auszuschliessen. Sämtliche Änderungen, die die Spielbanken in ihrem diesbezüglichen Programm vornehmen, müssen der ESBK gemeldet werden, welche die Vornahme der Änderung unterbinden kann. Die Umsetzung dieser Bestimmungen wird im Rahmen der vom Sekretariat durchgeführten Inspektionen in jeder Spielbank kontrolliert. Die im Jahr 2016 durchgeführten Inspektionen zeigten diesbezüglich global betrachtet positive Ergebnisse. Den Spielbanken obliegt ebenfalls, der ESBK alljährlich einen Bericht über die Umsetzung der Sozialschutzmassnahmen einzureichen. 2015 hatte die ESBK das Modell für die Berichterstattung über die Sozialprävention geändert. Im Berichtsjahr haben die Spielbanken zum ersten Mal gestützt auf das neue Modell Bericht erstattet.

Die ESBK hat die Sozialkonzeptverantwortlichen zu einer Zusammenkunft eingeladen, die im November in Bern stattfand, um die Resultate der Analyse der Jahresberichte zu diskutieren und um Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch zu bieten. Dieses Treffen hat ebenfalls die Gelegenheit geboten, über das zukünftige Geldspielgesetz zu diskutieren und festzulegen, inwiefern das neue Berichtsmodell noch verbessert werden müsste.


GELDWÄSCHEREIBEKÄMPFUNG


Nach der Analyse der Erläuterungsberichte hat die ESBK fünf Revisoren zu einer Sitzung in ihren Räumlichkeiten eingeladen, um bestimmte Punkte zu klären. Im Rahmen dieser Treffen hat die ESBK präzisiert, welches ihre Erwartungen an die Revisoren für die nächsten Jahre sind. Sie hat die Revisoren ebenfalls nach deren Auffassung bezüglich der Situation der betroffenen Spielbanken sowie hinsichtlich des актуell für die Spielbanken generell geltenden Revisionssystems befragt.

Im Oktober 2016 fand eine von der ESBK organisierte Zusammenkunft zum Zwecke des Erfahrungsaustausches der Revisoren aller Spielbanken statt. Dieses Treffen bot ebenfalls Gelegenheit für einen Dialog zwischen der ESBK und den Revisoren bezüglich der Zusammenarbeitsmodalitäten unter der Geltung des neuen Geldspielgesetzes.

Die ESBK hat 2016 für eine Spielbank eine Statutenänderung sowie die Änderung des Organisationsreglements und für eine andere Spielbank eine Änderung der Statuten genehmigt. Zudem hat sie ebenfalls bei sieben Casinos die im Kreis des Verwaltungsrats vorgenommenen Änderungen genehmigt. Überdies hat sie der Änderung des Revisors bei fünf Casinos zugestimmt.

2016 gab es keine Änderungen im Aktionariat der Spielbanken; ebenso wenig waren Änderungen bezüglich des Aktienkapitals zu verzeichnen. Auch der Kreis des leitenden Personals blieb im Berichtsjahr unverändert.

Einer genaueren Prüfung hat die ESBK die Rentabilität von zwei Spielbanken unterzogen, die sich diesbezüglich seit mehreren Jahren in einer kritischen Situation befinden. Solches mit dem Ziel, sich zu versichern, dass diese in ökonomischer Hinsicht überlebensfähig sind und über die notwendigen Eigenmittel verfügen, um den Betrieb aufrechterhalten zu können.

2016 erzielten die Casinos einen Bruttospielertrag von 689,7 Millionen Franken (vgl. Tabelle am Ende dieses Kapitels), somit 7,5 Millionen mehr als im Vorjahr (2015: 682,2 Mio.; + 1,1 %).

In erster Linie wird der Bruttospielertrag mittels Geldspielautomaten generiert, welche für sich alleine genommen 556,6 Millionen einbrachten (80,7 % des gesamten BSE), was einer Steigerung von 0,8 Millionen gegenüber 2015 (+ 0,1 %) entspricht. Der aufgrund der Tischspiele erzielte BSE betrug 133,1 Millionen 19,3 % des gesamten BSE); im Vergleich zum Vorjahr konnte hier der BSE demnach um 6,8 Millionen erhöht werden (+ 5,4 %). Die Spielbanken richteten insgesamt eine Spielbankenabgabe in der Höhe von 323,3 Millionen, was einer Erhöhung der Steuereinnahmen von 3,2 Millionen im Vergleich zum Vorjahr entspricht (+ 1 %). Hiervon gingen 275,9 Millionen an den Ausgleichsfonds der AHV (+ 1,05 %), währenddem die Standortkantone der B-Casinos insgesamt 47,3 Millionen vereinnahmen konnten (+ 0,6 %). Der durchschnittliche Steuersatz betrug 46,87 % (49,67 % für die A-Casinos und 42,69 % für die B-Casinos). Die Einnahmen aufgrund der Spielbankenabgabe in der Staatsrechnung betragen 2016 274 Millionen. An den Ausgleichsfonds der AHV wurden im Berichtsjahr 285 Millionen abgeliefert (Einnahmen 2014) ¹. Die Einnahmen der Spielbankenabgabe werden dem Ausgleichsfonds der AHV jeweils zwei Jahren später überwiesen.

STEUERERLEICHTERUNGEN

Der Bundesrat kann für B-Casinos den Abgabesatz um höchstens ein Viertel reduzieren, sofern die Erträge der Spielbank in wesentlichem Umfang für öffentliche Interessen der Region verwendet werden (Art. 42 Abs. 1 SBG), namentlich zur Förderung kultureller Tätigkeiten oder für gemeinnützige Zwecke. Im Berichtsjahr haben zwei Spielbanken eine entsprechende Erleichterung beantragt. Die deklarierten Beiträge im öffentlichen Interesse betrugen 6,6 Millionen; sie führen zu einer Steuerreduktion von insgesamt 2 505 780 Franken .

<table>
<thead>
<tr>
<th>Spielbank</th>
<th>2016</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th>2015</th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>CHF</td>
<td>%</td>
<td>CHF</td>
<td>CHF</td>
<td>CHF</td>
<td>%</td>
<td>CHF</td>
<td>CHF</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden</td>
<td>59'576'862</td>
<td>50.52%</td>
<td>30'099'960</td>
<td>30'099'960</td>
<td>0</td>
<td>61'781'563</td>
<td>51.06%</td>
<td>31'545'832</td>
</tr>
<tr>
<td>Basel</td>
<td>59'024'782</td>
<td>50.39%</td>
<td>29'741'108</td>
<td>29'741'108</td>
<td>0</td>
<td>60'080'593</td>
<td>50.64%</td>
<td>30'427'789</td>
</tr>
<tr>
<td>Bern</td>
<td>49'994'237</td>
<td>48.20%</td>
<td>24'096'542</td>
<td>24'096'542</td>
<td>0</td>
<td>49'509'468</td>
<td>48.08%</td>
<td>23'805'681</td>
</tr>
<tr>
<td>Lugano</td>
<td>34'151'715</td>
<td>44.45%</td>
<td>15'179'650</td>
<td>15'179'650</td>
<td>0</td>
<td>33'615'090</td>
<td>44.32%</td>
<td>14'899'847</td>
</tr>
<tr>
<td>Luzern</td>
<td>35'969'105</td>
<td>44.87%</td>
<td>16'138'626</td>
<td>16'138'626</td>
<td>0</td>
<td>35'959'100</td>
<td>44.87%</td>
<td>16'133'323</td>
</tr>
<tr>
<td>Montreux</td>
<td>74'104'924</td>
<td>54.08%</td>
<td>40'076'070</td>
<td>40'076'070</td>
<td>0</td>
<td>72'634'863</td>
<td>53.72%</td>
<td>39'018'927</td>
</tr>
<tr>
<td>St. Gallen</td>
<td>32'424'648</td>
<td>44.05%</td>
<td>14'283'694</td>
<td>14'283'694</td>
<td>0</td>
<td>31'359'336</td>
<td>43.81%</td>
<td>13'738'261</td>
</tr>
<tr>
<td>Zürich</td>
<td>67'437'297</td>
<td>52.44%</td>
<td>35'366'735</td>
<td>35'366'735</td>
<td>0</td>
<td>63'907'912</td>
<td>51.58%</td>
<td>32'963'301</td>
</tr>
<tr>
<td>Total A</td>
<td>412'683'571</td>
<td>49.67%</td>
<td>204'982'386</td>
<td>204'982'386</td>
<td>0</td>
<td>408'847'926</td>
<td>49.54%</td>
<td>202'532'961</td>
</tr>
<tr>
<td>Bad Ragaz</td>
<td>22'191'216</td>
<td>41.81%</td>
<td>9'278'915</td>
<td>5'567'349</td>
<td>3'711'566</td>
<td>21'068'014</td>
<td>41.59%</td>
<td>8'761'286</td>
</tr>
<tr>
<td>Courrendlin</td>
<td>14'135'655</td>
<td>40.38%</td>
<td>5'707'654</td>
<td>3'424'592</td>
<td>2'283'061</td>
<td>14'834'295</td>
<td>40.48%</td>
<td>6'004'575</td>
</tr>
<tr>
<td>Crans-Montana</td>
<td>14'473'871</td>
<td>26.95%</td>
<td>3'900'930</td>
<td>2'340'558</td>
<td>1'560'372</td>
<td>14'791'098</td>
<td>24.68%</td>
<td>3'650'874</td>
</tr>
<tr>
<td>Davos</td>
<td>2'151'150</td>
<td>26.67%</td>
<td>573'640</td>
<td>344'184</td>
<td>229'456</td>
<td>1'993'650</td>
<td>26.67%</td>
<td>531'640</td>
</tr>
<tr>
<td>Granges-Paccot</td>
<td>19'306'755</td>
<td>39.18%</td>
<td>7'564'888</td>
<td>4'538'333</td>
<td>3'025'955</td>
<td>19'605'843</td>
<td>39.24%</td>
<td>7'692'748</td>
</tr>
<tr>
<td>Interlaken</td>
<td>11'462'483</td>
<td>40.08%</td>
<td>4'594'618</td>
<td>2'756'771</td>
<td>1'837'847</td>
<td>10'882'191</td>
<td>40.04%</td>
<td>2'614'373</td>
</tr>
<tr>
<td>Locarno</td>
<td>20'250'667</td>
<td>41.43%</td>
<td>8'389'053</td>
<td>5'033'432</td>
<td>3'355'621</td>
<td>21'415'044</td>
<td>41.66%</td>
<td>8'920'920</td>
</tr>
<tr>
<td>Mendrisio</td>
<td>50'927'557</td>
<td>48.42%</td>
<td>24'661'172</td>
<td>14'796'703</td>
<td>9'864'469</td>
<td>48'275'790</td>
<td>47.79%</td>
<td>23'069'095</td>
</tr>
<tr>
<td>Meyrin</td>
<td>58'548'044</td>
<td>46.67%</td>
<td>27'325'861</td>
<td>16'395'516</td>
<td>10'930'344</td>
<td>56'749'319</td>
<td>49.83%</td>
<td>28'280'818</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuenburg</td>
<td>23'558'138</td>
<td>42.10%</td>
<td>9'917'325</td>
<td>5'950'395</td>
<td>3'966'930</td>
<td>22'139'188</td>
<td>41.80%</td>
<td>9'254'723</td>
</tr>
<tr>
<td>Pfäffikon</td>
<td>26'279'493</td>
<td>42.68%</td>
<td>11'215'554</td>
<td>6'729'333</td>
<td>4'486'222</td>
<td>27'190'346</td>
<td>42.88%</td>
<td>11'658'270</td>
</tr>
<tr>
<td>Schaffhausen</td>
<td>10'979'823</td>
<td>40.04%</td>
<td>4'396'828</td>
<td>2'638'097</td>
<td>1'758'731</td>
<td>11'527'145</td>
<td>40.09%</td>
<td>4'621'129</td>
</tr>
<tr>
<td>St. Moritz</td>
<td>2'781'520</td>
<td>26.67%</td>
<td>741'739</td>
<td>445'043</td>
<td>296'695</td>
<td>2'841'010</td>
<td>26.67%</td>
<td>757'627</td>
</tr>
<tr>
<td>Total B</td>
<td>277'046'370</td>
<td>42.69%</td>
<td>118'268'176</td>
<td>70'960'906</td>
<td>47'307'271</td>
<td>273'313'025</td>
<td>43.01%</td>
<td>117'560'992</td>
</tr>
<tr>
<td>Total A+B</td>
<td>689'729'941</td>
<td>46.87%</td>
<td>323'250'562</td>
<td>275'943'292</td>
<td>47'307'271</td>
<td>682'160'952</td>
<td>46.92%</td>
<td>320'093'953</td>
</tr>
</tbody>
</table>
ReSSourcen

PersonaL


Der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit französischer Sprache verringerte sich per 31.12.2016 auf 25,69 % (Vorjahr 27,16 %); jener der italienisch sprachigen Mitarbeitenden reduzierte sich leicht auf 10,22 % (Vorjahr 11,5 %). Dafür arbeiteten prozentual etwas mehr deutschsprachige Mitarbeitende bei der ESBK: 64,09 % (Vorjahr 61,34 %).

Bei der Vertretung der Geschlechter blieb der Anteil der Männer mit 43,92 % etwa gleich (Vorjahr 44,41 %) und liegt damit immer noch deutlich unter dem Frauenanteil von 56,08 % (Vorjahr 55,59 %).

FiNaNzen

Aufwand

Der Aufwand der ESBK betrug 2016 insgesamt 10,22 Millionen Franken. Zu diesem Gesamtaufwand haben die Personalkosten mit 6,18 Millionen beigetragen (einschliesslich des Honoraraufwands für die Kommissionsmitglieder). Der Sach- und Betriebsaufwand betrug insgesamt 4,04 Millionen, davon entfallen 1,3 Millionen auf den Verwaltungsaufwand, 0,44 Millionen auf die Informatik und 0,32 Millionen gingen als Entschädigung für deren (zugunsten der ESBK erbrachten) Leistungen an die Kantone. Überdies ist festzuhalten, dass beim Gesamtaufwand die Debitorenverluste aufgrund der Straffälle mit 1,7 Millionen zu Buche schlagen. Die ESBK kann die Entwicklung der Anzahl und der Art der Delikte in keiner Weise beeinflussen, ebenso wenig die Zahlungsfähigkeit der Delinquenten.


Ertrag

Die Erfolgsrechnung 2016 der ESBK setzt sich wie folgt zusammen:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Aufwand</th>
<th>2016</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Mitglieder der Kommission</td>
<td>182'471</td>
</tr>
<tr>
<td>Personal des Sekretariates</td>
<td>5'995'081</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungsaufwand</td>
<td>1'267'262</td>
</tr>
<tr>
<td>Informatik</td>
<td>442'883</td>
</tr>
<tr>
<td>Aufträge an externe Experten</td>
<td>94'144</td>
</tr>
<tr>
<td>Entschädigungen an Kantone</td>
<td>322'869</td>
</tr>
<tr>
<td>Debitorenverluste</td>
<td>1'704'814</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>213'624</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total</strong></td>
<td><strong>10'223'148</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Ertrag</th>
<th>2016</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Abgabe und Gebühren</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Aufsichtsabgabe</td>
<td>3'926'234</td>
</tr>
<tr>
<td>Entschädigung für die Spielbankenabgabenerhebung</td>
<td>1'526'518</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungsverfahren (Verfahrensgebühren Casinos)</td>
<td>453'575</td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungsverfahren (Verfahrensgebühren Abgrenzungen)</td>
<td>140'331</td>
</tr>
<tr>
<td>Gebühren aus Strafverfahren (Verfahrenskosten)</td>
<td>764'699</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zwischentotal</strong></td>
<td><strong>6'811'357</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Verschiedener Ertrag</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verwaltungssanktionen</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Bussen</td>
<td>1'794'942</td>
</tr>
<tr>
<td>Ersatzforderungen</td>
<td>1'353'073</td>
</tr>
<tr>
<td>Eingezogene Vermögenswerte</td>
<td>213'348</td>
</tr>
<tr>
<td>Übriger verschiedener Ertrag</td>
<td>75'544</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Zwischentotal</strong></td>
<td><strong>3'436'906</strong></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Total Ertrag</strong></td>
<td><strong>10'248'263</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Spielbankenabgabe                                   | 2016          |
| Transferaufwand zu Gunsten der AHV (Einnahmen 2014/2013) | **285'326'966** |
| Fiskalertrag                                        | **273'646'598** |
GELDSPIEL AUSSERHALB DER CASINOS

QUALIFIKATION DER SPIELE


Im Hinblick auf die neue Geldspielgesetzgebung haben im 4. Quartal 2016 mehrere Treffen mit Vertretern der Comlot stattgefunden. Diese Treffen dienten dazu, die wesentlichen Aspekte des aktuell gültigen Qualifikationsverfahrens vorzustellen, so den Ablauf des Verfahrens sowie die materiellen Abgrenzungskriterien.


Die ESBK konnte mit der Aufarbeitung dieser Pendenzen erst im Jahre 2015 beginnen, nachdem die wesentlichsten Spiele qualifiziert worden waren; sie setzte diese im Berichtsjahr fort. Von den aufgrund dieser Praxisänderung sistierten Straffällen konnte die ESBK während des Berichtsjahrs den grössten Teil der aus dem Jahre 2014 und den Vorjahren pendenten Straffälle erstinstanzlich erledigen. Bei 2/3 der Täter handelt es sich um Ausländer, die aus insgesamt 26 verschiedenen Nationen stammen. Mit 92% war der überwiegende Teil der Täter männlich. Was die geographische Verteilung der Fälle auf die verschiedenen Kantone während der letzten fünf Jahre betrifft, sind 65 Prozent der Fälle vier Kantone zuzuordnen. Im Einzelnen präsentiert sich diesbezüglich die Situation wie folgt: 38% der Fälle stammen aus dem Kanton Zürich, 12% aus dem Kanton Solothurn, 8% aus dem Kanton Aargau und 7% aus dem Kanton Bern.


Zudem bearbeitete das Sekretariat in seiner Eigenschaft als untersuchende Behörde auch die aktuellen Anzeigen aus dem Berichtsjahr und eröffnete 162 neue Straffälle. Der technische Fortschritt und die massive Verbilligung der Glücksspielgeräte und die damit verbundene beschleunigte Ausbreitung des illegalen Glücksspiels wirkte sich im Berichtsjahr nicht nur noch stärker als im Vorjahr auf die Fallzahlen aus, sondern intensivierte zusätzlich auch die Komplexität der Verfahren.


Besondere Aufmerksamkeit widmete die ESBK im vergangenen Jahr auch der Werbung für in der Schweiz illegale Online-Glücksspiel-Angebote. Vermehrt gingen Anzeigen gegen Schweizer Unternehmen wie Fernsehgesellschaften ein, die Werbung für solche Spiele betreiben. Leider kann die ESBK diese Werber in der Regel nicht verwaltungsstrafrechtlich belangen, da die Glücksspielanbieter im Ausland meistens über eine Bewilligung verfügen und es für eine erfolgreiche Strafverfolgung an der so genannten beiderseitigen Strafbarkeit als unverzichtbarer Strafbarkeitsvoraussetzung fehlt.
ANHANG

KONSOLIDIERTE FINANZKENNZAHLEN DER SPIELBANKEN


<table>
<thead>
<tr>
<th>Bilanz</th>
<th>2016 (CHF)</th>
<th>2015 (CHF)</th>
<th>Δ</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
<td>307'738'640</td>
<td>285'087'989</td>
<td>7.95%</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>252'875'424</td>
<td>273'488'979</td>
<td>-7.54%</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>159'388'634</td>
<td>160'863'007</td>
<td>-0.92%</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>79'277'140</td>
<td>83'688'699</td>
<td>-5.27%</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>321'951'293</td>
<td>314'029'260</td>
<td>2.52%</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>560'617'067</td>
<td>558'580'966</td>
<td>0.36%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erfolgsrechnung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresgewinne</td>
</tr>
<tr>
<td>Personal (Vollzeit)</td>
</tr>
</tbody>
</table>

* Aus diesem Grunde können sich minimale Differenzen zu den Zahlen im Kapitel Spielbankenabgabe ergeben.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Stadt</th>
<th>Mitarbeiterbestand (Vollzeitstellen)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bad Ragaz</td>
<td>54</td>
</tr>
<tr>
<td>Baden</td>
<td>222</td>
</tr>
<tr>
<td>Basel</td>
<td>130</td>
</tr>
<tr>
<td>Bern</td>
<td>134</td>
</tr>
<tr>
<td>Courrendlin</td>
<td>39</td>
</tr>
<tr>
<td>Crans-Montana</td>
<td>47</td>
</tr>
<tr>
<td>Davos</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Granges-Paccot</td>
<td>57</td>
</tr>
<tr>
<td>Interlaken</td>
<td>38</td>
</tr>
<tr>
<td>Locarno</td>
<td>65</td>
</tr>
<tr>
<td>Lugano</td>
<td>131</td>
</tr>
<tr>
<td>Luzern</td>
<td>148</td>
</tr>
<tr>
<td>Mendrisio</td>
<td>176</td>
</tr>
<tr>
<td>Meyrin</td>
<td>95</td>
</tr>
<tr>
<td>Montreux</td>
<td>165</td>
</tr>
<tr>
<td>Neuchâtel</td>
<td>72</td>
</tr>
<tr>
<td>Pfäffikon</td>
<td>78</td>
</tr>
<tr>
<td>Schaffhausen</td>
<td>49</td>
</tr>
<tr>
<td>St-Gallen</td>
<td>79</td>
</tr>
<tr>
<td>St-Moritz</td>
<td>28</td>
</tr>
<tr>
<td>Zürich</td>
<td>172</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Bilanz

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kategorie</th>
<th>31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
<td>2'250'264</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>12'071'299</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>4'180'417</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>3'121'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>7'020'148</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>14'321'565</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Erfolgsrechnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Kategorie</th>
<th>1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
<td>22'191'215</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
<td>961'906</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
<td>593'274</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
<td>-9'278'915</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
<td>-4'937'106</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
<td>-3'523'933</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>-960'183</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>-17'282</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragsteuern</td>
<td>-871'696</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Jahresgewinn</strong></td>
<td><strong>4'157'280</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebskonkessionärin</td>
<td>Grand Casino Baden AG</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------</td>
<td>-----------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Konzessionstyp</td>
<td>A</td>
</tr>
<tr>
<td>Spieltische</td>
<td>23</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldspielautomaten</td>
<td>322</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Stadtcasino Baden AG**

100%

**Grand Casino Baden AG**

Aktienkapital 10 MIO CHF

**Bilanz**

<table>
<thead>
<tr>
<th>31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Erfolgsrechnung**

<table>
<thead>
<tr>
<th>1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Jahresgewinn</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
BASEL

<table>
<thead>
<tr>
<th>Betriebskonzessionärin</th>
<th>Airport Casino Basel AG</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Konzessionstyp</td>
<td>A</td>
</tr>
<tr>
<td>Spieltische</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldspielautomaten</td>
<td>302</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bilanz** 31.12.2016 (CHF)

- Umlaufvermögen: 9'682'488
- Anlagevermögen: 40'815'793
- Kurzfristiges Fremdkapital: 14'024'753
- Langfristiges Fremdkapital: 9'792'000
- Eigenkapital: 26'681'529
- Bilanzsumme: 50'498'282

**Erfolgsrechnung** 1.1. - 31.12.2016 (CHF)

- Bruttospielertrag: 59'024'782
- Tronc: 2'513'689
- Übrige Erträge: 1'888'124
- Spielbankenabgabe: -29'741'109
- Personalaufwand: -12'949'201
- Betriebsaufwand: -6'529'318
- Abschreibungen: -4'770'793
- Finanzergebnis: 772'978
- Weitere Aufwände und Erträge*: 996'791
- Ertragssteuern: -2'491'771
- Jahresgewinn: 8'714'172

*Ertrag aus Auflösung Rückstellung: 1'000'000
**Betriebskonkzessionärin**  
Grand Casino Kursaal Bern AG

**Konzessionstyp**  
A

**Spieltische**  
14

**Geldspielautomaten**  
350

---

**Bilanz**  
31.12.2016 (CHF)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vermögensart</th>
<th>Betrag</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
<td>21'902'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>13'002'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>10'158'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>4'174'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>20'573'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>34'905'000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Erfolgsrechnung**  
1.1. - 31.12.2016 (CHF)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Konto</th>
<th>Betrag</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
<td>49'994'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
<td>1'854'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
<td>3'851'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
<td>-24'096'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
<td>-12'991'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
<td>-8'639'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>-2'965'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>64'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
<td>28'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
<td>-1'533'000</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Jahresgewinn</strong></td>
<td>5'568'000</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Betriebskonkessionärin**: Casino du Jura SA

**Konzessionstyp**: B

**Spieltische**: 5

**Geldspielautomaten**: 119

---

**Bilanz**

<table>
<thead>
<tr>
<th>31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Erfolgsrechnung**

<table>
<thead>
<tr>
<th>1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresgewinn</td>
</tr>
</tbody>
</table>
CRANS-MONTANA

Betriebskonzessionärin  Société du Casino de Crans-Montana SA
Konzessionstyp  B
Spieltische  7
Geldspielautomaten  130

Groupe Partouche  Ispar Holding SA  Gemeinde Randogne  Kleinaktionäre

57%  23%  5%  15%

Société du Casino de Crans-Montana SA
Aktienkapital 5 MIO CHF

Bilanz  31.12.2016 (CHF)
Umlaufvermögen  12'037'523
Anlagevermögen  1'825'340
Kurzfristiges Fremdkapital  3'225'317
Langfristiges Fremdkapital  600'826
Eigenkapital  10'036'720
Bilanzsumme  13'862'863

Erfolgsrechnung  1.1. - 31.12.2016 (CHF)
Bruttospielertrag  14'473'871
Tronc  369'568
Übrige Erträge  461'614
Spielbankenabgabe  -3'900'930
Personalaufwand  -3'640'349
Betriebsaufwand  -3'449'916
Abschreibungen  -608'475
Finanzergebnis  38'051
Weitere Aufwände und Erträge  7'298
Ertragssteuern  -794'050
Jahresgewinn  2'956'681
**Bilanz**

<table>
<thead>
<tr>
<th>31.12.2016 (CHF)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
<td>2'492'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>234'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>365'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>182'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>2'179'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>2'726'000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Erfolgsrechnung**

<table>
<thead>
<tr>
<th>1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
<td>2'151'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
<td>148'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
<td>129'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
<td>-574'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
<td>-1'285'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
<td>-815'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>-52'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>-12'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Jahresgewinn</strong></td>
<td>-310'000</td>
</tr>
</tbody>
</table>
GRANGES-PACCOT

<table>
<thead>
<tr>
<th>Betriebskonkessionärin</th>
<th>Société Fribourgeoise d’Animation Touristique SA</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Konzessionstyp</td>
<td>B</td>
</tr>
<tr>
<td>Spieltische</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldspielautomaten</td>
<td>150</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Groupe Lucien
Barrière Suisse SA

100%

Société Fribourgeoise d’Animation Touristique SA
Aktienkapital 2 MIO CHF

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bilanz</th>
<th>31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
<td>7’768’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>4’817’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>3’713’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>1’344’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>7’529’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>12’586’000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erfolgsrechnung</th>
<th>1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
<td>19’306’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
<td>461’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
<td>983’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
<td>-7’565’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
<td>-4’282’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
<td>-3’992’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>-767’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>14’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwänden und Erträge</td>
<td>48’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
<td>-774’000</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresgewinn</td>
<td>3’432’000</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Betriebskonkessionärin: Casino Interlaken AG
Konzessionsotyp: B
Spieltische: 5
Geldspielautomaten: 123

**Bilanz**  
31.12.2016 (CHF)
- Umlaufvermögen: 5'274'000
- Anlagevermögen: 2'686'000
- Kurzfristiges Fremdkapital: 1'910'000
- Langfristiges Fremdkapital: 1'747'000
- Eigenkapital: 4'303'000
- Bilanzsumme: 7'960'000

**Erfolgsrechnung**  
1.1. - 31.12.2016 (CHF)
- Bruttospielertrag: 11'462'000
- Tronc: 620'000
- Übrige Erträge: 466'000
- Spielbankenabgabe: -4'595'000
- Personalaufwand: -3'977'000
- Betriebsaufwand: -2'396'000
- Abschreibungen: -579'000
- Finanzergebnis: 80'000
- Weitere Aufwände und Erträge: -20'000
- Ertragssteuern: -233'000
- **Jahresgewinn**: 828'000
Betriebskonzessionärin: Casinò Locarno SA
Konzessionstyp: B
Spieltische: 7
Geldspielautomaten: 150

<table>
<thead>
<tr>
<th>Casinò Locarno SA</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aktienkapital  5 MIO CHF</td>
</tr>
</tbody>
</table>

ACE Casino Holding AG
Spielbank Berlin Internationale Beteiligungen GmbH & Co. KG

91% 9%

Bilanz 31.12.2016 (CHF)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Umlaufvermögen</th>
<th>11'134'000</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>5'419'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>2'847'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>2'537'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>11'169'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>16'553'000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2016 (CHF)

| Bruttospielertrag | 20'251'000 |
| Tronc | 534'000 |
| Übrige Erträge | 1'146'000 |
| Spielbankenabgabe | -8'389'000 |
| Personalaufwand | -6'075'000 |
| Betriebsaufwand | -4'089'000 |
| Abschreibungen | -919'000 |
| Finanzergebnis | 32'000 |
| Weitere Aufwände und Erträge | 0 |
| Ertragssteuern | -510'000 |
| Jahresgewinn | 1'981'000 |
**Bilanz**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Betrag (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Erfolgsrechnung**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Betrag (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Jahresgewinn</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebskonkessionärin</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Konzessionstyp</td>
</tr>
<tr>
<td>Spieltische</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldspielautomaten</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Kursaal-Casino AG Luzern**

100%

**Grand Casino Luzern AG**

Aktienkapital 9 MIO CHF

**Bilanz**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
<td>14‘718‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>11‘267‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>7‘707‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>6‘211‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>12‘067‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>25‘985‘000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Erfolgsrechnung**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
<td>35‘969‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
<td>1‘138‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
<td>10‘150‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
<td>-16‘139‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
<td>-16‘611‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
<td>-11‘280‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>-2‘200‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>8‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
<td>-7‘000</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
<td>-147‘000</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Jahresgewinn</strong></td>
<td><strong>882‘000</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Betriebskonzessionärin

<table>
<thead>
<tr>
<th>Betriebskonzessionärin</th>
<th>Casinò Admiral SA</th>
</tr>
</thead>
</table>

### Konzessionstyp

<table>
<thead>
<tr>
<th>Konzessionstyp</th>
<th>B</th>
</tr>
</thead>
</table>

### Spieltische

<table>
<thead>
<tr>
<th>Spieltische</th>
<th>28</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Geldspielautomaten | 350 |

### Bilanz 31.12.2016 (CHF)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bilanz</th>
<th>31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
<td>36'855'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>15'478'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>17'077'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>7'284'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>27'972'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>52'333'000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2016 (CHF)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erfolgsrechnung</th>
<th>1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
<td>50'928'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
<td>4'269'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
<td>2'026'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
<td>-25'211'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
<td>-15'674'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebshaufwand</td>
<td>-11'477'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>-2'990'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>1'931'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
<td>-5'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
<td>-1'492'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresgewinn</td>
<td>2'305'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebskonzessionärin</td>
<td>Casino du Lac Meyrin SA</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------</td>
<td>------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Konzessionstyp</td>
<td>B</td>
</tr>
<tr>
<td>Spieltische</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldspielautomaten</td>
<td>195</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bilanz**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
<td>32'914'718</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>7'935'409</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>15'168'059</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>1'090'724</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>24'591'344</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>40'850'127</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Erfolgsrechnung**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
<td>58'548'044</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
<td>1'421'336</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
<td>1'014'627</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
<td>-27'325'860</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
<td>-7'822'506</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
<td>-11'095'334</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>-1'740'743</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>463'766</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
<td>-3'271'055</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
<td>6'792</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresgewinn</td>
<td>10'199'068</td>
</tr>
</tbody>
</table>
MONTREUX

<table>
<thead>
<tr>
<th>Betriebskonventionärin</th>
<th>Casino de Montreux SA</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Konzessionstyp</td>
<td>A</td>
</tr>
<tr>
<td>Spieltische</td>
<td>23</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldspielautomaten</td>
<td>375</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Groupe Lucien Barrière SAS  
77.8%

Gemeinde Montreux  
17.2%

Kleinaktionäre  
5%

Casino de Montreux SA  
Aktienkapital 7.8 MIO CHF

**Bilanz**  
31.12.2016 (CHF)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Umlaufvermögen</th>
<th>24'371'000</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>28'825'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>19'105'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>4'044'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>30'047'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>53'196'000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Erfolgsrechnung**  
1.1. - 31.12.2016 (CHF)

| Bruttospielertrag            | 74'105'000               |
| Tronc                        | 2'592'000                |
| Übrige Erträge               | 7'551'000                |
| Spielbankenabgabe            | -40'076'000              |
| Personalaufwand              | -15'955'000              |
| Betriebsaufwand              | -9'499'000               |
| Abschreibungen               | -1'926'000               |
| Finanzergebnis               | 128'000                  |
| Weitere Aufwände und Erträge | -25'000                  |
| Ertragssteuern               | -3'609'000               |
| **Jahresgewinn**             | 13'286'000               |
**Betriebskoncessionärin** | Casino Neuchâtel SA  
---|---
**Konzessionstyp** | B  
**Spieltische** | 6  
**Geldspielautomaten** | 150  

---

![Diagram](Diagram.png)

---

**Bilanz**  
**31.12.2016 (CHF)**  
- Umlaufvermögen: 11'196'000  
- Anlagevermögen: 12'374'000  
- Kurzfristiges Fremdkapital: 6'741'000  
- Langfristiges Fremdkapital: 6'204'000  
- Eigenkapital: 10'625'000  
- Bilanzsumme: 23'570'000  

**Erfolgsrechnung**  
- Bruttospielertrag: 23'559'000  
- Tronc: 684'000  
- Übrige Erträge: 1'508'000  
- Spielbankenabgabe: -9'902'000  
- Personalaufwand: -6'016'000  
- Betriebsaufwand: -5'042'000  
- Abschreibungen: -2'327'000  
- Finanzergebnis: -171'000  
- Weitere Aufwände und Erträge: 0  
- Ertragssteuern: -497'000  
- **Jahresgewinn**: 1'795'000  

---

Casino Neuchâtel SA  
Aktienkapital 8 MIO CHF  

---

Kongress & Kursaal Bern AG  
98%  

Kleinaktionäre  
2%
**Betriebskonkessionärin** | **Casino Zürichsee AG**
---|---
**Konzessionstyp** | B
**Spieltische** | 11
**Geldspielautomaten** | 144

---

**Bilanz**

<table>
<thead>
<tr>
<th>&amp; 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Erfolgsrechnung**

<table>
<thead>
<tr>
<th>&amp; 1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Jahresgewinn</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Betriebskoncessionärin | CSA Casino Schaffhausen AG
---|---
Konzessionstyp | B
Spieltische | 8
Geldspielautomaten | 115

### Bilanz 31.12.2016 (CHF)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Posten</th>
<th>Betrag (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
<td>5'055'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>2'197'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>1'717'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>1'457'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>4'078'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>7'252'000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2016 (CHF)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Posten</th>
<th>Betrag (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
<td>10'980'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
<td>591'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
<td>389'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
<td>-4'397'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
<td>-4'442'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
<td>-3'111'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>-494'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>88'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
<td>-12'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
<td>13'000</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Jahresgewinn</strong></td>
<td><strong>-395'000</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

---

100% ---

CSA Casino Schaffhausen AG
Aktienkapital 4.5 MIO CHF

---

Swiss Casinos Holding AG

---

CSA Casino Schaffhausen AG
Aktienkapital 4.5 MIO CHF
<table>
<thead>
<tr>
<th>Betriebskoncessionärin</th>
<th>Grand Casino St. Gallen AG</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Konzessionstyp</td>
<td>A</td>
</tr>
<tr>
<td>Spieltische</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldspielautomaten</td>
<td>193</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bilanz**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
<td>19'491'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>5'564'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>6'563'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>2'636'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>15'856'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>25'055'000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Erfolgsrechnung**

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
<td>32'424'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
<td>1'356'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
<td>954'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
<td>-14'284'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
<td>-7'398'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
<td>-7'042'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>-870'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>160'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
<td>-5'000</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
<td>-922'000</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Jahresgewinn</strong></td>
<td><strong>4'375'000</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
ST. MORITZ

<table>
<thead>
<tr>
<th>Betriebskonkessionärin</th>
<th>Casino St. Moritz AG</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Konzessionstyp</td>
<td>B</td>
</tr>
<tr>
<td>Spieltische</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldspielautomaten</td>
<td>82</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Casinos Austria (Swiss) AG

100%

Casino St. Moritz AG
Aktienkapital 3.5 MIO CHF

<table>
<thead>
<tr>
<th>Bilanz</th>
<th>31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
<td>1'736'647</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
<td>1'680'583</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
<td>606'088</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
<td>448'590</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
<td>2'362'562</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
<td>3'417'230</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Erfolgsrechnung</th>
<th>1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
<td>2'781'520</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
<td>183'029</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
<td>189'174</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
<td>-741'739</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
<td>-1'552'142</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
<td>-1'038'905</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
<td>-327'078</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
<td>-15'902</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
<td>19'470</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
<td>9'116</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresgewinn</td>
<td>-493'457</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebskonkessionärin</td>
<td>Swiss Casinos Zürich AG</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------</td>
<td>-------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>Konzessionstyp</td>
<td>A</td>
</tr>
<tr>
<td>Spieltische</td>
<td>24</td>
</tr>
<tr>
<td>Geldspielautomaten</td>
<td>303</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Swiss Casinos Holding AG</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>100%</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Swiss Casinos Zürich AG</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Aktienkapital 25 MIO CHF</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Bilanz

<table>
<thead>
<tr>
<th>31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Umlaufvermögen</td>
</tr>
<tr>
<td>Anlagevermögen</td>
</tr>
<tr>
<td>Kurzfristiges Fremdkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Langfristiges Fremdkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Eigenkapital</td>
</tr>
<tr>
<td>Bilanzsumme</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Erfolgsrechnung

<table>
<thead>
<tr>
<th>1.1. - 31.12.2016 (CHF)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttospielertrag</td>
</tr>
<tr>
<td>Tronc</td>
</tr>
<tr>
<td>Übrige Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Spielbankenabgabe</td>
</tr>
<tr>
<td>Personalaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Betriebsaufwand</td>
</tr>
<tr>
<td>Abschreibungen</td>
</tr>
<tr>
<td>Finanzergebnis</td>
</tr>
<tr>
<td>Weitere Aufwände und Erträge</td>
</tr>
<tr>
<td>Ertragssteuern</td>
</tr>
<tr>
<td>Jahresgewinn</td>
</tr>
</tbody>
</table>